

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwerschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creuzschen Buch-
handlung Breitenweg No. 156.

Sallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 113.

Halle, Donnerstag den 19. Mai

1842.

Deutschland.

Berlin, d. 14. Mai. Se. Majestät der König haben dem bei Allerhöchstdenenselben beglaubigten Königl. Niederländischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister, Baron Schimmelpenninck van der Oye, gestern Mittag im Schlosse zu Potsdam eine Privat-Audienz zu ertheilen und aus dessen Händen das für ihn ausgefertigte Beglaubigungs-Schreiben seines Monarchen entgegen zu nehmen geruht.

Berlin, d. 17. Mai. Se. Excellenz der Geheime Staats-Minister und Ober-Präsident der Provinz Preußen, von Schön, ist von Königsberg in Pr., und der Oberbefehlshaber der Kurmark Brandenburg, von Hake, von Magdeburg hier angekommen.

Der Wirkliche Geheime Ober-Regierungs-Rath und Direktor im Ministerium des Innern und der Polizei, von Meding, ist nach der Altmark, der General-Major und Remonte-Inspekteur, Stein von Kaminski, nach der Provinz Preußen, und der Großherzog, Mecklenburg-Schwerinsche General-Major und General-Adjutant, von Boddien, von hier nach Schwerin abgereist.

Berlin, d. 15. Mai. Glaubhaftem Vernehmen nach ist Hr. v. Schaper, Präsident der Regierung zu Eriar, zum Ober-Präsidenten der Rheinprovinz ernannt, nachdem Hr. Flottwell den Wunsch ausgesprochen hatte, in seinem gegenwärtigen Wirkungskreise verbleiben zu dürfen. Hr. v. Schaper soll in der Rheinprovinz viele Liebe besitzen.

Magdeburg, d. 16. Mai. Das von hier nach Hamburg abgegangene Bataillon des 26. Infanterieregiments ist heute Morgen gegen 5 Uhr mit dem Dampfschiff hier wieder eingetroffen.

Hamburg, d. 14. Mai. Am gestrigen Tage wurde das neue Börsegebäude auf dem Adolphs-Platz, welches wie durch ein Wunder inmitten so furchtbarer Verheerungen gerettet worden, unter Auspicien eröffnet, die, den Umständen nach, nunmehr günstig zu nennen. Allerdings sind die Verluste ungeheuer: 1740 Häuser (Speicher und Hofwohnungen nicht gerechnet) auf 48 Straßen und Plätzen, zum Grundwerth von 47 Millionen Mark Court., sind durch die Feuersbrunst vernichtet, und es bedarf daher der Zeit und der Anstrengung, um eine solche Lücke

in unserem Gemeinwesen auszufüllen. Was die Lage der ärmeren Klasse betrifft, so geschieht für dieselbe das Unglaubliche. Je weiter die Nachricht von der furchtbaren Katastrophe sich in Deutschland verbreitet, desto allgemeiner und erfreulicher äußert sich die Sympathie für unsere Vaterstadt. Indem wir mit innigem Danke diese Gesinnung anerkennen, die sich von unseren deutschen Brüdern nicht anders erwarten ließ, wissen wir den freudigen Eindruck nicht genug zu schildern, den die Wohlthätigkeit von nah und fern bei unserem Publikum erzeugt hat. — Möge denn Deutschland uns seine Sympathie auch ferner erhalten!

Die Größe des Verlusts an verbrannten Kolonial-Waaren wird auf 5 Millionen Mark berechnet.

Ein Verein hiesiger Architekten und Maler hat sich vom Senate die Erlaubniß erwirkt, die Ruinen zu besuchen um dort nach Kräften die Ueberreste durch Kunstwerth oder geschichtliches Interesse sich auszeichnender Gebäude, wenigstens im Abbilde durch Zeichnung zu erhalten. Dieselben haben einige mit altem Holzschnitzwerk geschmückte Balken des bekannten ältesten Hauses, des an der Ecke der Schmiedestraße, der Petrikirche gegenüber liegenden Pastorathauses gerettet.

Die Notiz, daß der alte Michaelisthurm am 5. Mai, und zwar vor 82 Jahren, abgebrannt sey, ist unrichtig. Der Thurm brannte am 10. März 1750, also vor 92 Jahren, ab.

Es zirkulirt in der Stadt, ist an der Börse angeschlagen und im Kommerz-Comtoir zur Unterschrift niedergelegt, eine Erklärung des Inhalts, Hamburg möge nach einem umfassenden vollständigen Plane mit breiten Straßen und Plätzen erbaut und behufs dieses Planes das Expropriations-Gesetz angewandt werden, auch möge die Vereinigung der bisher getrennten Post-Büreaus vermittelt werden.

Der Leipziger Buchhändler-Verein hat den bereits hier eingetroffenen Herrn Biweg hierher deputirt, die Lage der Dinge in Augenschein zu nehmen und den hiesigen Buchhändlern anzuzeigen, daß die Leipziger ihnen alle auf dem verbrannten Lager befindlichen Kommissions-Artikel, ferner alle bis April überfandten verlangten Artikel streichen und ihnen neue Artikel mit ansehnlichem Rabatt zur Disposition stellen.

Der Hilfsverein ersucht seine Mitbürger besonders um Handwerkszeug und um Einräumung von Lokalen, die sich zu Wohnungen und Werkstätten für die Abgebrannten einrichten lassen.

Leider scheinen auch manche Menschen in den Stadtgräben und Fleeten umgekommen zu seyn.

Die Bank hat bekannt gemacht, daß sie in ihrem neuen, im Borsenhause eingerichteten Lokale auch bereits wieder Silberbarren, so wie Species ic. annehme und darauf Vorschüsse ertheile.

Lübeck, d. 13. Mai. Die große Vollständigkeit der Berichte, welche die Preussische Staats-Zeitung über den furchtbaren Brand in Hamburg gegeben, und die weite Verbreitung eben dieser Artikel durch andere deutsche Blätter, erfordert zur Ehre der Menschheit eine zuverlässige Berichtigung in einem Punkte, welcher, Gott sey Dank, nur zu den eingebildeten Uebeln jener Schreckenstage gehört hat, nämlich in den Angaben über absichtlich versuchte Brandstiftungen. Alle Untersuchungen haben den Beweis geliefert, daß selbst die positivsten Versicherungen angeblüher Augenzeugen über einzelne Brandstifter, die auf der That der im Besitz gefährlicher Zündstoffe ertappt sein sollten, nur auf jener unglaublichen Verblendung beruht haben, welche sich in solchen entsetzlichen Augenblicken der Gemüther bemächtigern kann. Allerdings aber hat es an Diebereien nicht gefehlt, ja, es ist wohl kaum zu bezweifeln, daß ganze Bänden, wohlgeordnet und mit kleinen Aegten versehen, als vermeinte Hülfsmannschaften durchzudringen wußten, bis sie im Innern der Häuser ihrem wahren Gewerbe nachgehen konnten, auch diesem Uebel hat aber die Energie der Bürgergarde und freiwilliger Patrouillen am 8. Mai ein schnelles Ende gemacht.

Hamburg, d. 14. Mai. Alles zieht sich mehr und mehr zurecht. Keine Seele liegt mehr unter freiem Himmel, nur einige in St. Georg auf der Weide beim Hühnerposten unter Zelten bei ihren Sachen. Der Schade der städtischen Feuerkasse an Gebäuden beträgt ungefähr 43 Millionen Mark Courant. Dieser muß der Staat zu Hilfe kommen. Was die Versicherungen an Hausrath und Waaren betrifft, so muß sich das finden. Speicher sind verhältnißmäßig auch weniger verbrannt, meist Lagershäuser, einige Straßen ausgenommen. Das Feuer suchte förmlich die Reichen aus. Nach dem Feuerkassen-Buch sind 1823 Erben verbrannt, unter denen aber Viele sind, wo ein Erbe mehrere Häuser und Speicher in sich begreift, wie z. B. Präzmanns Platz im Jungfernstieg mit 20 Häusern. Deshalb ist eine andere Berechnung wohl genauer, der zufolge nicht weniger als 2368 Häuser und Speicher abgebrannt sind. Die St. Nikolaikirchen-Gemeinde soll fürs Erste sich ihres Filials, der Waisenhauskirche, zum Gottesdienst bedienen, so wie die St. Petri-Gemeinde der Aula im neuen Schulgebäude. Der Neubau dieser Kirchen wird äußerst schwer halten, da beide Kirchen nur sehr geringes Vermögen besitzen, und es wäre daher sehr zu wünschen, daß die auswärtig uns aufs edelste bewilligten Kirchen- und Haus-Kollekten-Gelder allein dazu bestimmt und demnächst hergesendet würden, da für die Menschen anderweitig gesorgt ist und wird. In Ham und Horn, wo ein ordentlicher Hülfsverein organisiert ist, werden auf der Siebekingschen Besitzung täglich 2000 Portionen warmes Essen gekocht, wozu die Einwohner die Schwaaren liefern und der genannte Grund-Eigenthümer die Milch aus seiner Meierei giebt. Salomon Heine läßt täglich 1000 Portionen in dem von ihm erbauten jüdischen Krankenhause in der Vorstadt St. Pauli kochen, hat 100,000 Mark Bco. an den Haupt-Verein geschenkt und für eine Million Wechsel diskontirt. In Altona werden gleichfalls täglich 3600 Portionen Essen gekocht. Die Kabinetts-Ordre Ihres Königs hat hier Alles hingerissen und bei ihrer Verlesung ein dreimaliges Lebehoch hervorgerufen. Auch die Schreiben und Maßregeln des Königs von Dänemark, der Großherzoge von Mecklenburg und Oldenburg, sind mit der tiefsten Kühlung aufgenommen worden, und die zahllosen Hülfen, Bemühungen und Anerbieten unserer nahen und fernern Nachbarn und

deutschen Landsleute müssen und sollen zur wehmüthig frohen Erinnerung für unsere Nachkommen aufgezeichnet werden. Die preussischen Pioniere sind uns vom größten Nutzen und höchst willkommen. Jetzt, da für Obdach nothdürftig gesorgt ward, beginnt eine große Noth um Hausrath, Werkstätten und Handwerkszeug. Die Anzahl der Umgekommenen ist größer als man anfangs vermuthete. Unter dem gesprengten Gasthose der Alten Stadt London hat man allein 22 Leichen gefunden, von denen 17 bis 18 sehr verdächtigen Personen angehörten. Jedoch muß das Gerücht in dieser Hinsicht im Auslande sehr übertrieben haben.

Hamburg, d. 14. Mai. Die Verhältnisse der Versicherungs-Anstalten, in Bezug auf die hiesigen Brandschäden, sind, so weit bis jetzt bekannt, folgende. Die gegenseitige Association dürfte das Meiste verlieren, und, obwohl die Mitglieder bis 4 pCt. der versicherten Summe verpflichtet sind, bei weitem nicht alles decken können. Die 2te, 5te und patriotische Hamburger Compagnie scheinen zahlen zu können, aber zum Theil werden ihre Aktien-Kapitale fast absorbiert werden. Die Londoner Sun fire office ist mit 3 300,000 Mark Banco interessirt, und es dürften daran 2 Millionen Verlust sein. Den Verlust der Londoner Phönix und Royal Exchange Kompagnien schätzt man auf höher als den eben gedachten. Bei der Kölnischen Gesellschaft sind nicht volle 400,000 Mark Banco, bei der Aachen-Münchener nicht volle 700,000 Mark Banco liquidirt. Die Gothaer Bank hat, nach den mäßigsten Angaben, 4 Millionen Mark Banco Verlust. Sie hat heute auf der Börse anzeigen lassen, daß sie eine Million Thaler sofort flüssig mache, um den Abgebrannten zur Hilfe zu kommen, und daß sie hiesige Versicherungen aufs neue annehme.

Nach einer, wohl zuverlässigen Mittheilung aus Hamburg dürfte es feststehen, daß die Hamburger bei der Gothaer Bank ungefähr mit 4 Millionen Thaler theilhaftig sind, davon 1 Mill. 700,000 Thaler Schäden zu liquidiren sind und bereits 600,000 Thaler zur Auszahlung angewiesen worden; der Rest von circa 1 Million Thaler aber aus den disponibeln Mitteln gedeckt werden wird, so daß keine oder doch geringe Nachzahlungen stattfinden werden.

Funds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 17. Mai 1842.	w Gr.	Pr. Cour.		w Gr.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.		Brief.	Geld.	
St. Schuldsch.	4	104 ⁵ / ₆	104 ¹ / ₂	Aktien.			
do. do. j. 3 ¹ / ₂ pCt.	4	102 ⁵ / ₈	102 ¹ / ₈	Prl. Potsd. Eisenb.	5	127 ³ / ₄	126 ³ / ₄
abgestempelt *)	4	103 ¹ / ₄	102 ³ / ₄	do. do. Prior. Act.	4 ¹ / ₂	—	102 ¹ / ₂
Pr. Engl. Obl. 20.	4	103 ¹ / ₄	102 ³ / ₄	Mgd. Sp. Eisenb.	—	114 ¹ / ₂	113 ¹ / ₂
Präm. Sch. der	—	84 ³ / ₄	84 ¹ / ₄	do. do. Prior. Act.	4	—	102 ³ / ₄
Esehandlung.	—	84 ³ / ₄	84 ¹ / ₄	Berl. Anb. Eisenb.	—	106 ³ / ₄	105 ³ / ₄
Kurm. Schuldb.	8 ¹ / ₂	102	101 ¹ / ₂	do. do. Prior. Act.	4	—	102 ¹ / ₄
Pr. Stadt-Obl.	4	104 ¹ / ₄	103 ³ / ₄	Duß. Elb. Eisenb.	5	86 ¹ / ₂	85 ¹ / ₂
Danz. do. in Th.	—	48	—	do. do. Prior. Act.	5	—	100 ³ / ₈
Bezp. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	—	102 ⁵ / ₈	Rhein. Eisenb.	5	96 ¹ / ₂	—
Groß. Pos. do.	4	107	—	Gold al marco	—	—	—
Kurr. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	—	102 ³ / ₄	Friedrichsd'or	—	18 ¹ / ₂	13
Pomm. do.	3 ¹ / ₂	103 ¹ / ₄	102 ³ / ₄	Kabete Goldmün.	—	—	—
Kur. u. Rum. do.	3 ¹ / ₂	103 ¹ / ₄	102 ³ / ₄	20 à 5 Th.	—	10 ¹ / ₈	9 ⁵ / ₈
Schlesische do.	3 ¹ / ₂	—	102 ¹ / ₂	Disconts	—	—	—

*) Der Käufer vergütet die abgelauenen Zinsen à 4 pCt. und außerdem ¹/₂ pCt. p. anno bis 31. December 1842.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Geld.

Magdeburg, den 17. Mai. (Nach Wispeln.)

Getreide	—	thl.	Scheffel	21	23	thl.
Weizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	82	—	33 ¹ / ₂	—	—	—

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 17. Mai: 23 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angesommene Fremde 17. bis 18. Mai.

- Im Kropftrugen:** Hr. Leg. Rath v. Oberwitz a. Amsterdam. Hr. Partik. Krampe a. Bremen. Hr. Baurath Schüter a. Braunschweig. Hr. Lieut. Neubold a. Koblenz. Hr. Stallmstr. Rirsch a. Altenburg. Hr. Sekr. Jost a. Berlin. Hr. Pastor Bichalé a. Neust. dt. Hr. Kaufm. Bierling a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Friedel a. Schwerin. Hr. Kaufm. Pönke a. Würzburg. Hr. Kaufm. Jordan a. Mainz. Hr. Kaufm. Kopisch a. Nürnberg
- Stadt Zürich:** Hr. Geh. Rath v. Baurath Delzen a. Berlin. Hr. Kaufm. Asten a. Eisenach. Hr. Kaufm. Rügisch a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Weise a. Gerstede. Hr. Kaufm. Predari a. Mainz. Hr. Prediger Menge a. London. Hr. Partik. Kutteroth a. Mühlhausen. Hr. Steuer-Contr. Steinbarth a. Stendal.

- Goldnen Ring:** Hr. Rector Lüben a. Ascherleben. Hr. Cand. Graemer a. Burch. Hr. Cand. Westmann a. Erfurt. Hr. Kaufm. Schlink a. Brandenburg. Hr. Kaufm. Thalchüh a. Berlin.
- Goldnen Löwen:** Hr. Kaufm. Fell a. Dessau. Hr. Kaufm. Paul a. Chemnitz. Hr. Capitul Mey a. Mühlhausen. Hr. Partik. Adersmann a. Dessau. Hr. Gutsbes. Kaufmann a. Sandersleben. Hr. Lehrer Hesse a. Kaja. Hr. Dr. jur. Küffer a. Dresden.
- Schwarzen Bär:** Hr. Kaufm. Korb a. Chemnitz. Hr. Kaufm. Muthreich a. Bleicherode. Hr. Kaufm. Jacobson a. Wörlitz. Hr. Kaufm. Jordan a. Berlin. Hr. Kaufm. F. Schürer a. Posen. Hr. Eisensabrik. Preuß a. Ballenstedt. Hr. Fabrik. Feige a. Reichenbach.
- Stadt Hamburg:** Hr. Insp. Zum Felde u. Hr. Partik. Rühl a. Atern. Hr. Defon. Botenstein a. Rannenburg. Hr. Gymnas.-Lehrer Junghann a. Luckau. Hr. Gymnas.-Lehrer Kretschmar a. Herzberg. Hr. Kaufm. Liebenthal a. Dresden.
- Goldnen Kugel:** Hr. Stud. Zimmermann a. Kongsalza. Hr. Kaufm. Epäte a. Gera. Hr. Kaufm. Herz a. Dessau. Hr. Kaufm. Behrend a. Ebejün. Hr. Fabr. B. Hesser a. Berlin. Hr. Rector Franz a. Herzberg. Hr. Jäger B. Uer a. Mühlad.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Heute früh wurde meine liebe Frau von einem Knaben glücklich entbunden, was hierdurch ergebenst anzeigt
Halle, den 18. Mai 1842.
Kummel,
Land- und Stadtgerichts-Rath.

Bekanntmachungen.

- Folgende zu Michaelis d. J. pachlos werdende Freienfelder Gutsäcker:
- 1 Morgen 99 □ R. am Hallwege (an den Weiden), jetzt an August Richter zu Freienfelde verpachtet;
 - 1 Morgen 95 □ Ruten an den Weiden, jetzt an denselben verpachtet;
 - 1 Morgen 18 □ Ruten von der großen Breite, jetzt an den Buchdrucker Matte hier verpachtet;
 - 1 Morgen am Schimmelraine, jetzt an Johann Carl Schmidt in Diemitz verpachtet;
 - 2 Morgen 16 □ Ruten am Etachelraine, jetzt an Johann Friedrich Schmidt in Diemitz verpachtet;
 - 3 Morgen 120 □ Ruten vor dem Schimmelthore, jetzt an die Preussischen Erben hier verpachtet,

sollen

Montag den 13. Juni d. J., 11 Uhr, auf dem Rathhause anderweit auf 3 oder 6 Jahre verpachtet werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 11. Mai 1842.

Der Magistrat.

Kapital-Ausleihung.

Bei dem unterzeichneten Amte sind größere und kleinere Kapitalien, welche bei pünktlicher Zinszahlung der Kündigung nicht unterworfen sind, gegen pupillarische Sicherheit auszuliehen.

Zeig, am 9. Mai 1842.

Das Procuratur-Amt.

Die Leinwand-Handlung

von H. Waldenberg aus Berlin

- Empfehlte zum Ersten Male zu diesem Markt einem hohen Adel und geehrten Publikum ihr wohl assortirtes Lager **Leinwand, Tischzeuge und Handtücher** als auch $\frac{5}{8}$ und $\frac{6}{8}$ breite **Herrnhuter und Weißgarn-Leinwand** à 60 Berliner Ellen von 9 Thlr. an.
- Creas und Greifenberger Leinwand** à 50 Berliner Ellen von 7 Thlr.
- Schlesische Leinwand** à 50 Berliner Ellen von 6 $\frac{1}{2}$ Thlr. an.
- Tafel-Gedecke** in Dr. II mit 6 Servietten von 1 $\frac{5}{6}$ Thlr. an.
do. do. mit 12 Servietten 4 Thlr.
- Damast-Tafel-Gedecke** mit 6 Servietten von 3 Thlr. an.
do. do. mit 12 Servietten von 6 Thlr. an.
- 2 bis 2 $\frac{1}{2}$ Ellen große **Tischtücher** von 12 Egr. an.
- 5 Ellen große **Tafeltücher**, ohne Naht, von 2 Thlr. an.
- Weißleinen **Taschentücher** das Duzend von 1 $\frac{5}{6}$ Thlr. an.
- Stubenhandtücher** in Drell das Duzend von 2 $\frac{1}{4}$ Thlr. an.
do. in Damast das Duzend von 5 $\frac{1}{2}$ Thlr. an.
- Noch und blau gestreiften **Bettdrillich** von 5 und 6 Egr. an.
- Zulettzeuge** von 3 $\frac{1}{2}$ Egr. an. **Kaffee- und Theeservietten.**
- Auch sind eine Partie gut genähter **Manns- und Frauenhemden** billig zu verkaufen.
- Das Verkauf-Lokal ist Mannische Straße Nr. 507. im Hause der Frau Wittve Weber.**
- Von der Billigkeit und Reellität wird sich jeder geehrte Käufer überzeugen, indem es nicht abgesehen, das Publikum durch leere Schreierei heran zu locken.

Ein Barbierlehrling wird unter annehmblichen Bedingungen zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres Brunoswarte No. 525.
Halle, den 12. Mai 1842.

Unser **Oster-Meß-Verzeichniß der Neuen Bücher** etc. wissenschastl. geordnet mit Bemerkung der Bogenzahl, der Verleger und Preise — ist erschienen und bei uns zu haben.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Mehrere sehr vortheilhafte offene Engagements in div. Branchen excl. Gesinde, hat Auftrag nachzuweisen das Verforgungs-Bureau von H. Dankworth in Berlin, Jüdenstraße No. 45.

Den Herren Schaafzüchtern zeigen wir an, daß auch in diesem Jahre das **Wollwaschmittel** von Straßer und Hecksch und zwar zu unverändertem Preis von 26 Thlr. der Ctr., bei uns zu haben ist.
C. G. Fritsch & Comp.,
Paradeplatz.

Kalkverkauf.

Durch den Erbau eines neuen Kalkofens beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß von heute an täglich frischer Kalk, der Berliner Wispel zu 7 Thlr., sowie auch Kalkasche der Wispel zu 3 Thlr. zu haben ist.
Löbejün, d. 16. Mai 1842.
Der Mauermeister Steinkopff.

Zwei gute Stückfässer à 15 Eimer sind abzulassen bei

A. Jentsch, Strohhof Nr. 2028.

1 1/2 große Decken: Tücher
von 27 1/2 Sgr. an, sind wieder angekommen bei S. Jonson, Rathhaus.

Auch eine neue Sendung Sommer: Dackling von 33 1/4 Sgr. an, bei S. Jonson.

Die schönsten Kleider: Kattune werden sehr billig verkauft bei S. Jonson.

Von den schnell verzerrten Möbel: Damasten zu 5 Sgr. die Elle, in allen Farben, sind wieder angekommen bei S. Jonson.

Das Haus Nr. 313, Ecke der Leipziger Straße, mit 9 Stuben, 10 Kammern, Laden, trockenem Keller, nebst großem Hofraum und Hintergebäuden, ist aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Unterhändler werden verboten.

Sonnabend, den 21. d. M., frischer Kalk bei A. d. Kirchner in Halle.

Eine Parthie Tuche und Sommerzeuge zu Hofen und Röcken sollen preiswürdig verkauft werden im Gasthause zum blauen Hecht, Logis Nr. 5.

In der Rummel'schen Sort.: Buchh. ist wieder vorrätig:

Plan des großen Brandes von **H a m b u r g.**
Preis 5 Sgr.

Einige Duzend neue Garten: Stühle nebst Tischen sehr billig zu verkaufen Halle. Brüderstraße No. 221.

Schlaf: und Sommer: Röcke sind zu haben bei J. Michaelis große Klausstraße.

J. Michaelis große Klausstraße empfiehlt eine Parthie Federbetten zu billigen Preisen.

Eine Quantität Pferdedünger liegt auf der Königl. Reithahn zum Verkauf.

Reinwandwaaren- und Fischzeug-Verkauf, Mannische Straße im Gasthause zu den 3 Schwänen.

Um eine jede Concurrenz unmöglich zu machen, verkaufe ich, während der Dauer des Jahrmaktes, nachstehende Waaren zu folgenden beispiellos billigen Preisen, als: 5/8 breite Kleider: und Schürzenleinwand à 2 1/2 Sgr. und 3 Sgr. die Elle, 6/8 breite Ueberzüge und Federleinwand von 3 Sgr. an die Elle, 6/8 und 8/8 breite leinene Bettwillich von 4 1/2 Sgr. an die Elle, ächte Körperzeuge zu Kleidern, Schlafröcken und Weinleibern von 2 Sgr. an die Elle; schwarze und graue Futterleinwand à 2 1/2 Thlr. das halbe Schock; Futterkattune und weißen Shirtings von 1 1/2 Sgr. an die Elle, Futterbarchend à 2 Sgr. die Elle, 8/8 breiten weißen Cambrics à 5 Sgr. die Elle; feinen weißen Körper und Damast äußerst wohlfeil.

Als ganz besonders wohlfeil empfehle ich noch leinene Zwillich: Tafel: Gedecke für 6 und 12 Personen von 13 1/4 Thlr. an das Gedecke, feine Damast: Tafel: Gedecke für 6 und 12 Personen von 2 1/2 Thlr. an das Gedecke, 2 Ellen bis 5 1/2 Ellen langen Zwillich und Damast: Tischtücher ohne Naht von 12 Sgr. das Stück an, Zwillich: und Damast: Servietten 6 Stück von 1 1/6 Thlr. an, Damast: Handtücher 6 Stück für 2 1/2 Thlr. **Schöne weiße Taschentücher** mit weißen Rändchen 6 Stück für 20 Sgr., bunte Taschentücher 6 Stück für 25 Sgr. bis 30 Sgr.; Thee: Servietten, bunte Tischdecken u. s. w. **Wiederverkäufer und Familien, welche ganze Stücke kaufen, bekommen einen besondern Rabatt.**

M. Seymann aus Breslau.

Colonia.

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich die hauptsächlichsten Geschäfts-Resultate der Gesellschaft während des Jahres 1841 zu veröffentlichen, und halte diese Anstalt, welcher das Publikum seit ihrem Bestehen mit ungemeinem Vertrauen entgegengekommen ist, zur ferneren Benutzung bestens empfehlen.

Laut Protokolls der am 25. April 1842 gehaltenen zweiten General-Versammlung sind im Jahre 1841 versichert worden	73,938,386 Thaler
Die Prämien: Einnahme davon hat betragen	170,618 —
Die Brandschäden, Rückversicherungs-Prämien und Kosten, die unregulirten einbegriffen, haben sich belaufen auf	121,724 —
Nach Abzug von 4 Thlr. per Actie, welche als Dividende vertheilt werden, verbleibt Ende 1841 theils als Reserve für die laufenden Versicherungen und Freijahre, theils als Capital: Reserve	76,926 —
Der Fonds der begebenen 2874 Actien beträgt	2,874,600 —
Es ist mithin außer den im laufenden Jahre zu empfangenden Prämien, zur Deckung der Verpflichtungen der Gesellschaft vorhanden	2,950,926 —

Nach den neuesten Nachrichten ist die Colonia bei dem Brand: Unglücke in Hamburg mit etwa 400,000 Mrk. Vco. (200,000 Thlr.) theilhaft, und kann dieselbe somit bei ihrem bedeutenden Fonds hierdurch nicht in die mindeste Verlegenheit gerathen. Halberstadt, den 13. Mai 1842.

Der Hauptagent Friedrich Schröder.

Mit Bezug hierauf erlauben wir uns zur Versicherung bei der Kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ganz ergebenst einzuladen, und sind wir jederzeit bereit, nähere Auskunft zu ertheilen. Halle und Wettin a. d. S., den 13. Mai 1842.

Die Agenten der Colonia

Robert Lehmann, Firma: Schwenhage & Lehmann. Theodor Schreiber.

1300 Thlr. werden zur ersten und alleinigen Hypothek zu 4 Prozent auf ein massives Haus gegen dreifache Sicherheit zu Michaelis gesucht. Hierauf Reflektirende werden gebeten, ihre Adresse in der Expedition des Couriers unter A. F. abzugeben. Unterhändler werden verboten.

Mein Verkaufs-Laden mit Stube, Küche, Holzstall und etwas Kellerraum, geräumig und bequem, an lebhafter Lage, ist zu Johannis zu vermieten und zu beziehen. Der Miethzins ist nur mäßig. Glaube, an d. Kirche Nr. 2014.

M. L. Le Clerc.